

FÜRS LEBEN
FÜR ORGANSPENDE



Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.



Organspende-Dialog 2009: Laith Al-Deen gibt der Organspende seine Stimme

Hamburg, 20. November 2009. Der Organspende eine Stimme geben – das ist das Ziel des Organspende-Dialogs 2009, der heute auf Einladung der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und der Techniker Krankenkasse (TK) in Hamburg zum zweiten Mal stattfindet. Unter dem Motto "Leben schenken" diskutieren Mediziner, Theologen, Patienten, Angehörige sowie prominente Musiker und Sportler über das Thema Organspende. Über die Inhalte der diesjährigen Veranstaltung, die per Livestream im Internet übertragen wird, informierten die Vorstände von DSO und TK heute auf einer Pressekonferenz – zusammen mit Musiker Laith Al-Deen und Bruno Kollhorst, der seit drei Jahren mit einem Spenderherz lebt.

Dr. Thomas Beck, kaufmännischer Vorstand der DSO wies auf den nach wie vor eklatanten Organmangel in Deutschland und die Notwendigkeit hin, die Menschen über neue Wege und Medien zu erreichen: "Dank unserer prominenten Gäste wie Laith Al-Deen, Pe Werner und der Jungen Dichter und Denker, bekommen die 12.000 Menschen auf der Warteliste eine Stimme. Die gemeinsame Botschaft der Künstler, Betroffenen und Experten ist so kurz wie prägnant: Jeder kann mit einem Ja im Organspendeausweis Leben retten."

Bestes Beispiel ist Bruno Kollhorst, der sich ganz besonders auf den Auftritt von Laith Al-Deen freut: Für ihn hat die Musik des Mannheimers eine besondere Bedeutung. "Wenn man auf ein Spenderorgan wartet, ist Musikhören eines der wenigen Dinge, zu denen man gesundheitlich überhaupt noch in der Lage ist. Die Musik hat mir in dieser Zeit Mut und Gelassenheit gegeben, für das, was kommen würde", erzählt er. "Das Konzert von Laith Al-Deen 2006 im Hamburger Stadtpark war das Letzte, was ich vor

2

der Transplantation noch machen durfte – nur weil ich Geburtstag hatte und natürlich nur im Sitzen. Songs wie 'Leb den Tag', oder 'Tage fallen wie Blätter' hörte ich während der Wartezeit, aber auch nach der Transplantation immer wieder."

Al-Deen, der seinen Fan erst auf der heutigen Veranstaltung kennenlernte, zeigte sich beeindruckt von der ungewöhnlichen Geschichte. "Natürlich habe ich beim Schreiben von "Leb den Tag" nicht daran gedacht, dass der Song für Menschen wie Bruno einen ganz anderen Sinn bekommt. Umso mehr freut es mich, dass meine Musik sogar in solchen Extremsituationen wie er sie erlebt hat, etwas ausrichten kann. Und wenn ich ihn heute sehe, zeigt es mir, wie wichtig es ist, sich für ein Thema wie die Organspende zu engagieren."

Auch für Professor Dr. Norbert Klusen, Vorsitzender des TK-Vorstandes, ist Musik das ideale Medium, um so ein schwieriges Thema zu kommunizieren: "Wenn es um Organspende geht, wird oft nur über Statistiken gesprochen. Dabei vergisst man schnell, dass hinter jeder Zahl ein persönliches Schicksal steht. Wenn wir diesen Menschen ein Gesicht geben, können wir andere davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Eine besonders schöne Möglichkeit, ihre Geschichten zu erzählen, ist die Musik."

Neben den persönlichen Schicksalen, bei denen in diesem Jahr vor allem die kleinen Patienten im Mittelpunkt stehen, widmet sich der Organspende-Dialog 2009 den Themen "Gesellschaft und Organspende" sowie "Sport und Organspende".

Hinweis an die Redaktionen:

Der Organspende-Dialog 2009 wird am 20. November 2009 ab 20 Uhr per Livestream auf www.tk-online.de im Internet übertragen. Ab Samstagmittag stehen unter www.presse.tk-online.de Fotos von der Abendveranstaltung zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Für Rückfragen: Techniker Krankenkasse, Pressestelle, Michaela Hombrecher
Tel.: 040 - 6909 - 2223, Fax: 040 - 6909 - 1353, E-Mail: michaela.hombrecher@tk-online.de
Deutsche Stiftung Organtransplantation, Birgit Blome
Tel.: 069 - 677 328 - 9400, Fax: 069 - 677 328 - 9409, E-Mail: Birgit.Blome@dso.de